

Raum auf dem Felsengelände angelangt, durchsuchte er eifrig alles Gesträuch nach dem verschwundenen Reptil; er konnte aber nichts finden.

Unterdessen hatten sich alle gelagert. Kurze Zeit nachher war auch der Hauptzug der Boers eingetroffen. Während des zurückgelegten Marsches, vorüber an einzelnen verlassenen Kraals der Eingebornen, begegnete demselben nichts Bemerkenswerthes, und so mußten zuerst die mißlungene Elefantenjagd und dann Abenteuer aus vergangenen Zeiten den Stoff zur Unterhaltung liefern.

Edgar war es, welcher Saul aufforderte, zur Erheiterung der zuletzt eingetroffenen Genossen etwas Besonderes zum besten zu geben. Mit nie versiegender Laune hatte Saul bereits manch beifällig aufgenommenes Stückchen aufgetischt, als Edgar ausrief: „Deine alten Gefährten wissen genug von deinen Elefanten- und den Jagdfahrten andrer Buschjäger aus unsern Gegenden; Freund Saul, erzähl' uns lieber von deinem wunderbaren Aufenthalt und von der Gefangenschaft deines Freundes Harrison bei den Rüsselträgern.“

„Hab's schon hundertmal erzählt und nur noch wenig Freude daran“, meinte dieser. „Denn die Leute wollen's nicht recht glauben.“

„Aber anhören thun sie es dennoch und wer weiß“ — indes die andern ließen Edgar nicht ausreden, sondern schrien im Chor: „Erzählt, rasch, legt los!“

„Nun, wenn's nicht anders sein kann, meinethwegen“, sprach Saul, „so hört denn die Geschichte von

Harrisons unfreiwilligem Aufenthalt im Elefantenstaate.

„Man hat bis in die neueste Zeit von Affenreichen, einem Elefantenstaate und andern Tierstaaten Wunderdinge berichtet. Das sind jedoch Übertreibungen gewesen oder zusammengefabelte Überlieferungen, welche in der Mythologie, besonders der älteren Völker, wurzeln. Ein gewisses, auf gesellschaftliche Ordnung beruhendes Wesen und Treiben läßt sich aber dem dickhäutigen Geschlechte der Rüsselträger nicht absprechen. Die Vertretung des seltsamen Erlebnisses jenes gewaltigen Nimrods vor dem Herrn muß ich dem englischen Reisenden, der als Elefantenjäger zu Ruf gelangt ist, selbst überlassen.“

„Es war von einer Anzahl Jagdgenossen beschlossen worden, nach den Waldwildnissen der Küstenlandschaft von Algoa zur Gewinnung des vielbegehrten Elfenbeins auszuziehen. Noch ehe sich die Kameraden am verabredeten Punkte zusammengefunden, hatte die Elefantenherde ihre Feinde aufgespürt und sich beeilt, im Dickicht vor weiteren Nachstellungen Sicherheit zu suchen. Eben war der Nachtrab hinter den entferntesten Felsenvorsprüngen hervorgetreten. Die Jäger waren nun alle beisammen und setzten sich alsbald in Bewegung, die Niederung zu durchschreiten. Bald gewahrten sie eine Fährte, welche nach einer lichten Stelle hinführte, wo ein Rudel Dickhäuter Halt gemacht hatte.“

„Sie schienen geneigt, sich zur Wehr zu setzen. Daher verteilte Harrison die Jäger und wies einen jeden an, eins der Tiere aufs Korn zu nehmen. Diese stießen ein dumpfes Geheul aus, als gälte es, ihre wohl nicht entfernten Genossen auf den Kampfplatz zu rufen; aber im nächsten Augenblick schon antworteten dem Kommando fünfzig und mehr Büchsen; doch lauter als das Echo der Schüsse ertönte das Gebrüll der Bewohner des Urwaldes.“